

25.11.2022 Nein zu Gewalt an Frauen

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen.

Männergewalt gegen Frauen ist ein Verbrechen. Die Zahl der Femizide in Deutschland ist erschreckend hoch: Jeden dritten Tag stirbt eine Frau durch die Hand ihres Partners oder Ex-Partners. Das eigene Zuhause ist für viele Frauen immer noch der gefährlichste Ort.

Frauen werden ermordet, weil sie Frauen sind. Am 25.11. ist der Tag gegen Gewalt an Frauen. Die von Terre des Femmes, am 25.11.2022 aufgerufenen Aktionen „Nein zu Gewalt an Frauen“ stehen unter dem Motto #TrautesHeimLeidAllein – Gemeinsam gegen häusliche Gewalt.

Der Frauengewaltschutz wurde in vielen Jahrzehnten mit hohem persönlichen Engagement meist von Frauen für Frauen aufgebaut. Auch der KreisFrauenRat unterstützt Frauen die Gewalt erlebt haben.

Der KreisFrauenRat fordert: Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sollen endlich umfassende Maßnahmen zum Schutz der Frauen ergreifen. Zum Beispiel: eine bundesweite einheitliche Finanzierung der Frauenhäuser, ein Rechtsanspruch auf Hilfe bei Gewalt, die flächendeckende Einrichtung von Gewaltschutzambulanzen, die zeitnahe Umsetzung der Istanbulkonvention.

Die Istanbulkonvention des Europa-Rats ist das internationale Abkommen zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Seit Februar 2018 ist die Konvention in Deutschland geltendes Recht. Sie soll Impulse für die Bekämpfung von Gewalt an Frauen und Mädchen auf staatlicher Ebene geben. „Es dürfen nicht wieder viele ungenutzte Jahre vergehen, bis Verbesserungen des notwendigen Schutzes Gewalt betroffener Frauen und Mädchen eintreten“ so die Frauen des KreisFrauenRates. „Wir erwarten von der Bundesregierung, dass Verbesserungen in Frauenhäusern und Fachberatungsstellen auf den Weg gebracht werden und somit ein bundesweiter Schutz für Frauen und Mädchen entsteht. Der KreisFrauenRat, die Polizei, die AWO, das Frauenhaus und andere Institutionen sind Mitglied des „Netzwerks für ein gewaltfreies zu Hause“, das vom Kreis Göppingen initiiert wurde.

Schutz für Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder bietet das Frauenhaus Göppingen. Spezifische Beratung bietet die Interventionsstelle, an diese können sich Frauen nach einem Polizeieinsatz wenden.

Das bundesweite Hilfetelefon 08000 116 016 ist kostenlos und rund um die Uhr erreichbar.